



Fairplay leben!



Die Fanregel: Die Fans halten sich in einem angemessenen Abstand vom Spielfeld auf.

Durch die ca. 15m vom Spielfeld entfernte Fanzone wird die direkte Ansprache an die Kinder von Außen unterbunden. Die Kinder können so ihre eigene Kreativität im Spiel entfalten, ihnen wird das Spiel zurückgegeben. Anfeuerung ja – steuern nein.

Die Schiedsrichterregel: Die Kinder sollen selbst entscheiden.

Die Regeln im Kinderfußball sind einfach. Da kein Schiedsrichter auf dem Platz ist, lernen die Kinder Verantwortung für sich selbst und Mitverantwortung für andere zu übernehmen. Sie lernen Entscheidungen zu akzeptieren.

Die Trainerregel: Die Trainer begleiten das Spiel gemeinsam aus der Coachingzone heraus.

Die Trainer verstehen sich als Gegner im sportlich fairen, aber nicht im ergebnisorientierten Wettkampf. Sie verstehen sich als Partner und Vorbilder im Sinne der Kinder. Sie geben nur die nötigsten Anweisungen und helfen den Kindern bei der Regulierung des Spiels.



Teilnahmebescheinigung

Name: Herbert Fandel

Verein: Deutscher Fußball Bund

Datum: Schirmherr Schiedsrichterregel

(Stempel)

www.fairplay-leben.de

Die drei Fairplay-Regeln verändern lediglich die Rahmenbedingungen rund um das Spiel. Das Fußballspiel und seine Regeln bleiben unantastbar.



Erwachsene sind Vorbilder

Klare Organisationsstruktur

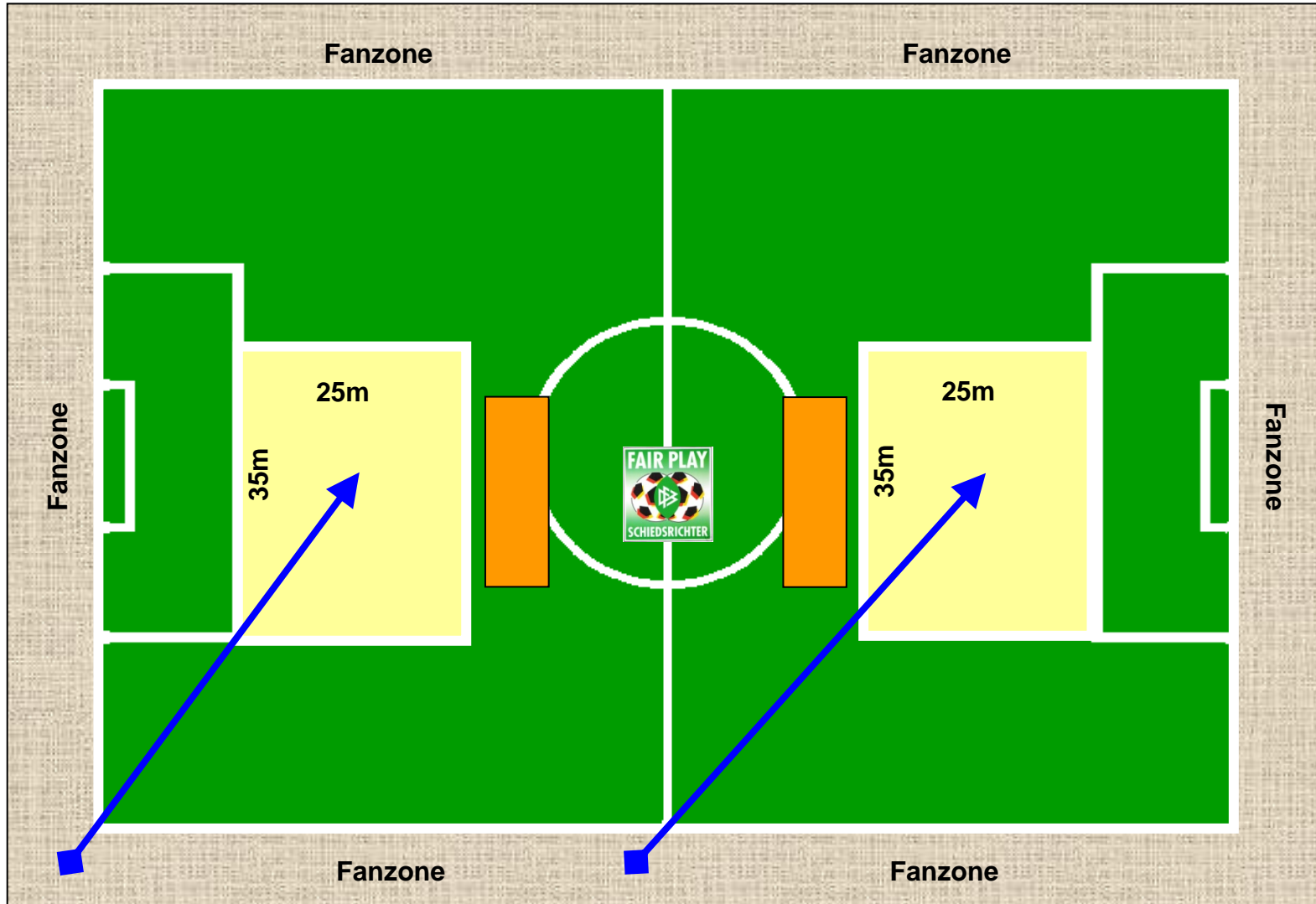
1. Spielfeldaufbau nach Muster
2. Treffen zum Einlaufen in der Fanzone
3. Spieler und Trainer (max. 2) laufen zur Platzmitte ein
4. Eltern und Fans bleiben in der Fanzone
Idealerweise applaudieren die Erwachsenen beim Einlaufen der Kinder
5. Begrüßungsritual in der Platzmitte
6. Mannschaftsritual und Spielbeginn
7. Nach Spielende treffen sich die Teams zur Verabschiedung
in der Mitte



Wenn die Fans die Regeln einhalten, fällt es den Kindern auch leichter



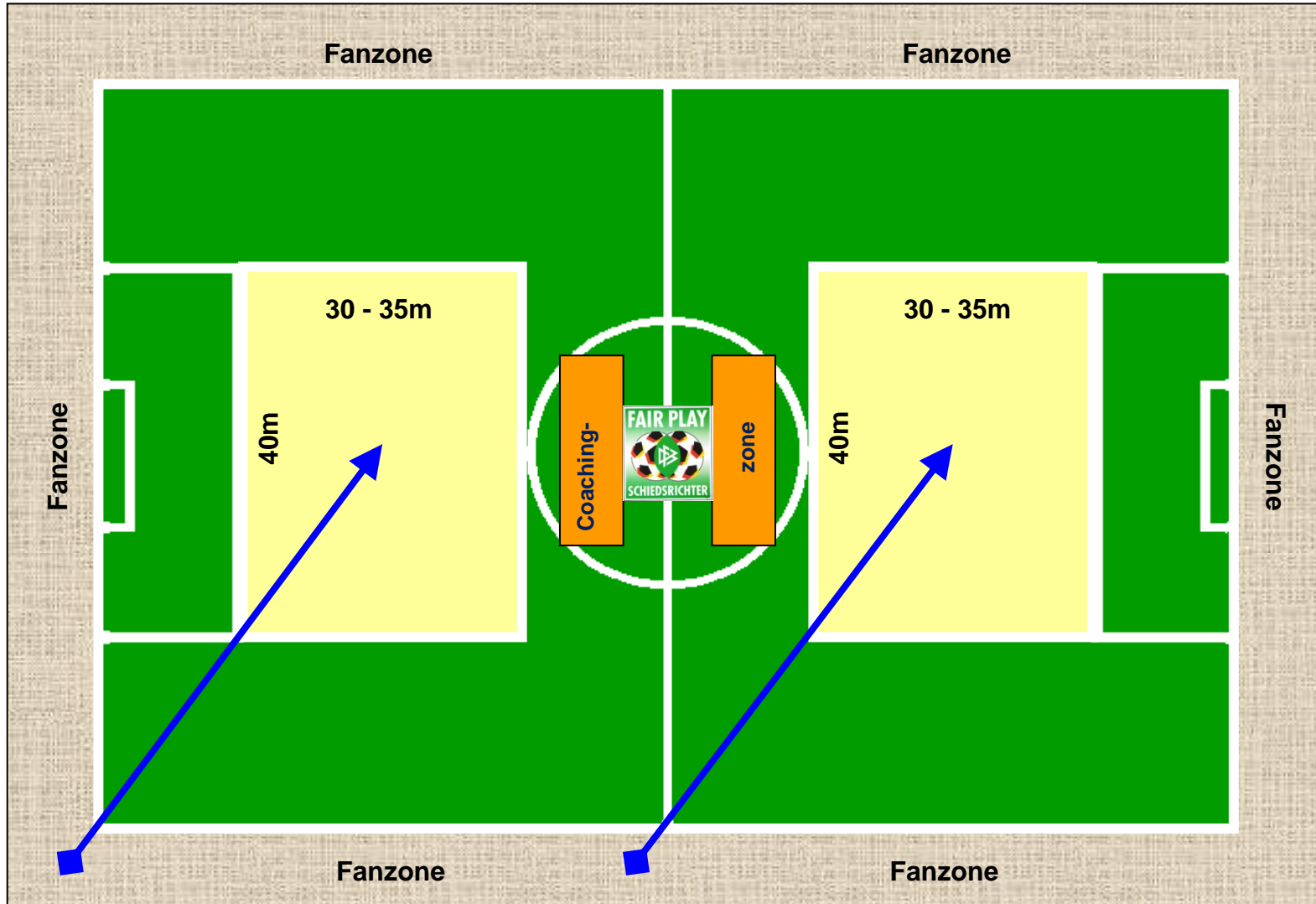
Bambini-Spielfeld



Platzlänge 90 bis 120m



F-Junioren-Spielfeld

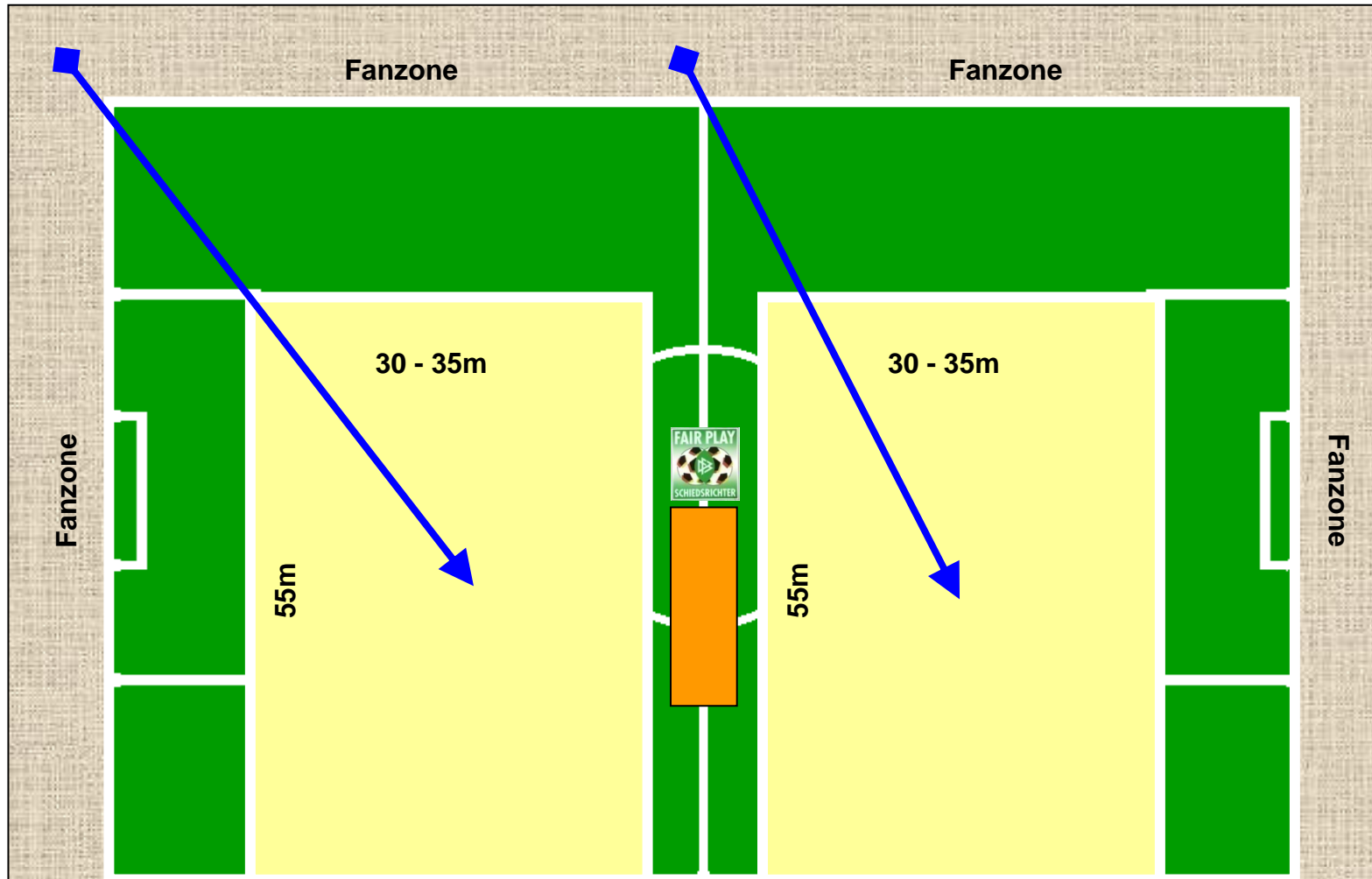


Platzlänge 90 bis 120m





E-Junioren-Spielfeld



Platzlänge 90 bis 120m